

# Medien- pädagogik

Medienauswahl

2021/21



**Sie finden uns auch  
auf facebook unter  
AV-Medienzentrale Würzburg!!!**

Wir sind zu erreichen:

<b>AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg</b> Kardinal-Döpfner-Platz 5  97070 Würzburg	<b>Telefon:</b> 0931 / 386 - 11 642 <b>Fax:</b> 0931 / 386 - 11 649 <b>E-Mail:</b> av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de <b>Website:</b> <a href="http://www.av-medienzentrale.de">www.av-medienzentrale.de</a> <b>facebook:</b> AV-Medienzentrale Würzburg	<b>Öffnungszeiten:</b>  Di 9:00 - 13:00 Uhr Mi 13:00 - 17:00 Uhr Do 13:00 - 17:00 Uhr Fr 9:00 - 13:00 Uhr
---	--	--

Ausgabe: Juli 2022  
Redaktion: Oliver Ripperger

Dieser Themenkatalog wurde auf 100% recyceltem Papier gedruckt.

## Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite **[www.medienzentralen.de/wuerzburg](http://www.medienzentralen.de/wuerzburg)** auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die **neuesten Verleih- und Downloadmedien** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen **alle Informationen zu diesem Medium** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Form Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als DVD, Stream oder Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun **zum gewünschten Termin buchen**, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses **streamen bzw. herunterladen**.
8. Über die Funktion „**Medium teilen**“ können Sie einen Link erzeugen, den Sie an Schülerinnen und Schüler oder an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten weiterleiten können. Diese haben dann 14 Tage lang Zugriff auf dieses Medium ohne selbst im Medienportal angemeldet zu sein.
9. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „**Wunschtermin**“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
10. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

## VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel** eine **Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.av-medienzentrale.de](http://www.av-medienzentrale.de) unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“ (<https://www.av-medienzentrale.de/medienverleih/vorfuehrerlaubnis/> ).

### **Die Arbeit kann warten, jetzt kümmern wir uns erstmal um die Backstreet Boys**

10 Min., 2014, Kurzspielfilm ab 12 J.

Mona, etwa 11 Jahre alt, will unbedingt zum Konzert der Backstreet Boys, doch das ist schon ausverkauft und Monas Mutter weigert sich, Karten im Internet zu horrenden Preisen zu erstehen. Mona ist sauer und enttäuscht. Gut, dass es Tom gibt. Mit ihm chattet Mona schon seit einer längeren Zeit. Er ist so nett und lieb und hat einen Teddy als Profildfoto. Und jetzt hat er auch noch eine Karte für das Konzert übrig, die er Mona gerne geben möchte. Dafür braucht er nur ihre Adresse. Sie telefoniert mit ihrer Freundin darüber, entscheidet sich für die Weitergabe und trifft kurze Zeit später im PKW auf der Straße Tom, der aber ein erwachsener Mann ist. Er gibt vor, die Eintrittskarte zu Hause liegen gelassen zu haben. Mona solle doch einsteigen, dann könne man sie schnell holen. - Wie entscheidet sie sich?

### **A target**

8 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 14 J.

Arto wartet im Auto auf dem Parkplatz eines Supermarktes auf seine Frau und sein Kind. Als sie aus dem Laden zurückkehren, behaupten sie, ein unbekannter Mann habe sie belästigt. Arto beschließt, gegen diesen vorzugehen. Ohne jegliche Vorwarnung oder Erklärung filmt und bedroht Arto einen an der Wand des Supermarktes lehrenden Mann, der mit seinem Smartphone beschäftigt ist. Arto wirft ihm die Belästigung seiner Familie vor. Die Beruhigungsversuche des Mannes schlagen fehl. Der Mann versucht, ihm schließlich das Smartphone aus der Hand zu schlagen und filmt Arto nun seinerseits. Eine schwangere junge Frau, die aus dem Supermarkt kommt, stellt sich schützend vor den beschuldigten Mann. Alle anderen Zeugen stehen nur beobachtend daneben bzw. filmen den Vorfall. Der Anblick ihres Babybauches lässt Arto innehalten. Der Mann sagt, dass er das Kind gar nicht gesehen hat. Als er mit Mutter und Tochter reden will, schlägt Arto zu. Die Polizei greift ein. Beide Paare sehen sich auf der Polizeiwache ein Video aus einer Überwachungskamera an. Der Mann hat sich nur an seinem Ohr gekratzt. Eine Entschuldigung erfolgt nicht. Ein Zeuge der Schlägerei verbreitet die gefilmte Szene, die auf einem Missverständnis beruht, in einem sozialen Netzwerk.

### **Be nice**

6 Min., 2009, Animationsfilm ab 16 J.

Oma will dem Enkelchen eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen. Doch das ist dem Knirps zu langweilig: Keine Action, nichts zum Gruseln. Gereizt vergisst Oma alle guten Vorsätze und die Geschichte gerät zum blanken Horror für den Kleinen. Der ist danach restlos bedient.

### **Ben X**

90 Min., 2007, Spielfilm ab 14 J.

Ben ist ein Außenseiter. Jeden Tag taucht der hochintelligente Teenager in die Welt des Onlinespiels *Archlord* ab, wo er anerkannt und für seine Taten bewundert wird. Mit seiner Internetgefährtin Scarlite meistert er mühelos alle Herausforderungen. In der Realität gelingt ihm das nicht. Jeder Tag in der Schule bedeutet für den verschlossenen Jungen die Hölle. Immer wieder wird er von Mitschülern gequält und erniedrigt. Als er einen Plan fasst, um mit allem Schluss zu machen, stellt sich heraus, dass Scarlite nicht nur im Netz auf seiner Seite steht.

### **Big Data**

19 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 16 J.

„Big Data“ ist eines der großen Schlagwörter unserer Zeit. Der Film bietet einen Einblick in dieses zukunftsweisende Themenfeld und definiert dabei neben „Big Data“ auch Begriffe wie „Algorithmus“ und „Korrelation“. Es zeigt anhand von vier Beispielen aus ganz unterschiedlichen Bereichen (Sport, Gesundheitswesen, Verkehr und Journalismus), wo Datenmengen anfallen, von wem, wie und zu welchem Zweck sie ausgewertet werden, wo Chancen und Risiken von Big Data bzw. Big-Data-Analysen liegen und wie jeder ein bewusster Datenerzeuger sein kann.

### **Call of beauty**

9 Min., 2016, Kurzspielfilm ab 10 J.

Wie viele andere betreiben zwei Freundinnen einen Schmink-Kanal auf YouTube. Zwischen Beauty-Industrie, Schönheitswahn und Produktplatzierungen fragt man sich, ob YouTube noch ein freies Medium ohne Grenzen ist oder ob es schon längst zu einem industriellen Raum wurde.

## **Cybermobbing - Attacke im Netz**

19 Min., 2012, Dokumentarfilm ab 12 J.

Wenige Zeilen und ein Mausklick genügen: Cybermobbing, das gezielte Diffamieren und Schikanieren Einzelner mithilfe des Internets und anderer elektronischer Medien, stellt eine neue, gefährliche Dimension von Mobbing dar - völlig anonym und vor einer weltweiten Öffentlichkeit. Dabei ist den Tätern häufig nicht einmal bewusst, welche drastischen Auswirkungen ihr vermeintlich 'harmloses' Tun für die Opfer haben kann. Der Film 'Cybermobbing - Attacke im Netz' veranschaulicht am Beispiel zweier Jugendlicher die Folgen von Cybermobbing und zeigt Möglichkeiten auf, wie man als Betroffener reagieren kann. Umfangreiches Zusatzmaterial ergänzt das Medium.

## **Datenschutz - Regeln und Rechte in der Onlinewelt**

19 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

Die umfassende Nutzung digitaler Kommunikation ist für Jugendliche selbstverständlicher Alltag. Auch das Wissen über Sicherheitsprobleme ist durchaus geläufig, wird aber mitunter als lästig und schwierig eingeschätzt. Hier setzen der Film und das begleitende Unterrichtsmaterial an: Auf Augenhöhe der Schülerinnen und Schüler werden Themen des Datenschutzes praxisnah und motivierend vermittelt. Sie lernen, wie sie ihre eigenen Daten schützen können und worauf es im digitalen Alltag zu achten gilt.

Sequenziert in 5 Kapitel:

Datenschutz und Privatsphäre (3:10 min)

Profilbildung mit Daten (2:00 min)

Werbung und Beeinflussung (6:30 min)

Digitaler Selbstschutz und Identitätsdiebstahl (5:30 min)

Datenschutz-Grundverordnung (1:50 min)

## **Ein kleines Geheimnis**

21 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 14 J.

Trotz Verbots veranstaltet der 15-jährige Tom während der Abwesenheit seiner Mutter eine Party. Eine Freundin hilft ihm beim Aufräumen. Um ihr zu imponieren, rutscht Tom am Treppengeländer hinunter. Dabei stürzt er ab, wird schwer verletzt und muss operiert werden. Um keinen Ärger zu bekommen, behauptet er, von drei Roma verprügelt worden zu sein, worauf seine besorgte Mutter Polizei und Fernsehen informiert. Als der Junge dann noch im

Krankenhaus ein Interview gibt, verbreitet sich seine Geschichte lawinenartig in den Medien, eine Rockband widmet ihm ein Lied und unter großem Polizeiaufgebot findet eine Demonstration statt. Von Ängsten geplagt und von einer Freundin gedrängt, sucht Tom in mehreren Anläufen das Gespräch mit seiner Mutter.

## **Fake News?! -**

### **Informationskompetenz in der digitalen Welt**

19 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 14 J.

Gerade Jugendliche informieren sich häufig in sozialen Netzwerken oder Blogs über aktuelle Ereignisse und stoßen dabei auch auf sogenannte Fake News. Der Begriff ist derzeit in aller Munde - doch um was geht es hier eigentlich?

Die Produktion vermittelt, was Fake News, Social Bots und Echokammern sind, wie dieses Prinzip funktioniert und wer davon profitiert. Zudem wird gezeigt, wie man Fake News erkennt und sich vor Manipulation schützen kann.

## **Faszination Film**

76 Min., 2011, Dokumentarfilm ab 12 J.

Wie entsteht ein Film? Die Beiträge der DVD gehen dieser Frage nach und stellen die verschiedenen Arbeitsschritte vom Drehbuch bis hin zum Schreibtisch in Interviews und Animationen vor. Bekannte Filmemacher und Schauspieler verraten dabei auch die einen oder anderen Tipps und Tricks. Die beispielhafte Filmarbeit einer Schülergruppe zeigt, wie das theoretische Wissen in die Tat umgesetzt werden kann.

## **Filmanalyse**

34 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 14 J.

Filme haben ihre eigene „Sprache“, um Geschichten zu erzählen und Stimmungen zu erzeugen. Sie arbeiten mit visuellen, auditiven und narrativen Elementen, deren Analyse einen zentralen Bestandteil der Medienkompetenz darstellt.

Die Produktion vermittelt anhand der Filmgenres Western, Krimi, Romantikkomödie und Actionfilm wichtige Elemente der Filmsprache (Einstellungsgrößen, Kameraführung, Ton, Schnitt und Montage) und regt zur Analyse und Interpretation an.

Ein Interview mit Regisseuren und Produzenten (12 Min.) befasst sich zudem anhand der Beispiele "Crazy" und "Krabat" mit dem Genre Literaturverfilmung.

### Der Film-Check

#### Checker Tobi

25 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 8 J.

Bei den Dreharbeiten zum Kinofilm von Rico und Oskar darf Tobi in die Rolle eines Polizisten schlüpfen. Hier erlebt er ein großes Filmteam und Schauspieler bei der Arbeit. Auch mit dem Drehbuchautor und dem Cutter, der den Film schneidet, ist Tobi verabredet. So werden zielgruppengerecht Basiskenntnisse zur Dramaturgie (Aufbau einer Geschichte, Helden und Bösewichte, Spannungsbogen) und zu filmischen Stilmitteln (Beleuchtung, Kameraperspektive, Musik, etc.) vermittelt.

#### Film: Wie geht das eigentlich?

82 Min., 2013, Dokumentarfilm ab 6 J.

Über 4 Filme hinaus bietet diese DVD Anregungen für kreative und kommunikative Vorführungen des Films in Jugendarbeit und Schule. Außerdem gibt es Hintergrundinformationen zum Film, zu seiner Entstehung und zu seinem Thema, aber auch über seine Machart, d.h. zu den künstlerischen Ausdrucksmitteln und wie sie dieser Film wirkt. Mit diesem Zusatzmaterial können Sie den Film sowohl zu den jeweils behandelten Themen, aber auch zur Filmkunde einsetzen.

#### DVD 1: Filme und Materialien:

Willi will's wissen ➔ Wie kommt der Film ins Kino? (45 Min.)

Willi hat einen Kinofilm gedreht und möchte nun wissen, wie dieser Film auf die Leinwände der Kinos kommt. Seine Nachforschungen beginnt er in einem großen Kino mit vielen Sälen und einem kleineren, älteren Kino Münchens. Er schaut sich an, wie der Film in die Projektoren eingelegt und auf die Leinwand projiziert wird. Dabei erfährt er einiges über die Erfindung dieser Apparaturen und die Anfänge des Films.

Kurzspielfilm: "Bende Sira ➔ Ich bin dran" (10 Min.)

Eine Gruppe Jungen trifft sich regelmäßig auf einem Spielplatz in Istanbul, legt das Geld zusammen, zählt ab ➔ und dann darf einer von ihnen ins Kino gehen. Anschließend erzählt er den

anderen den Film, den er gesehen hat, so dass sie alle etwas von dem Leinwandabenteuer haben.

Animationsfilm: "Anders-Artig" (7 Min.)

Fünf Chamäleons schlüpfen aus ihren Eiern. Vier gleichen sich völlig. Nur eines ist "anders-artig". Die übrigen vier wenden sich von ihm ab. Beim Schrei eines Adlers laufen die Chamäleons davon, um sich vor dem Raubvogel zu verstecken. Während vier sich tarnen können, indem sie die Farbe der Umgebung annehmen, muss das fünfte auf andere Weise Schutz suchen.

Dokumentarfilm: "Ednas Tag" (20 Min.)

Edna ist neu in der Klasse und erst seit Kurzem in Deutschland. Der Schulunterricht in der fremden Sprache fällt ihr schwer und sie vergisst oft, dass da noch eine Klasse ist. Manchmal vergessen auch die Klassenkameraden, dass da noch ein Mädchen aus Bosnien ist. Aber immer öfter macht Edna sich bemerkbar.

#### Multimedia-Präsentationen

- Was ist eigentlich ein Film?
- Von der Idee zum Drehbuch
- Dreharbeiten
- Filmtechnik und wie sie funktioniert
- Filmsprache verstehen:
- Die Sprache der Bilder
- Filmtricks
- Filmschnitt und Tonmischung
- Filmausschnitte: Beispiele zur Filmwirkung

#### DVD 2: Making-ofs

- Hände weg von Mississippi
- König Drosselbart
- Blöde Mütze! (Kindercasting)
- Der Froschkönig (Trickfiguren im Spielfilm)
- Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen
- Der gestiefelte Kater
- Das Sams
- Das tapfere Schneiderlein
- KiKa-Trickboxx-Beiträge zum Thema Filmvertonung

#### Follower

10 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 12 J.

Clara muss babysitten. Das ist langweilig. Also chattet sie mit ihrem Freund Patrick und fragt ihn, ob er rüberkommen möchte. Und während Patrick sich auf den Weg macht, postet Clara ein paar Fotos auf Instagram. Als ihr dort ein neuer Account folgt, freut sich Clara zunächst. Doch auf

einmal werden im Netz Fotos von ihr grauenhaft entstellt.

### **Freizeit und Medienkonsum**

11 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 8 J.

In unserem Alltag spielen Medien eine wichtige Rolle, schon bei Grundschulern sind sie Bestandteil der Freizeitgestaltung. Das ist auch bei Familie Schaumann so, welcher der Film beim Medienkonsum über die Schulter schaut. Folgende Fragen werden dabei zielgruppengerecht und anschaulich thematisiert: Was sind Medien und wofür nutzen wir sie? Wie viel Zeit verbringen wir mit Medien? Müssen Medien wirklich immer sein? Die Schülerinnen und Schüler werden im Sinne der Medienerziehung ohne erhobenen Zeigefinger dazu aufgefordert, sich mit ihrer Mediennutzung und ihrem Medienkonsum auseinanderzusetzen. Durch das ergänzende Arbeitsmaterial, Bilder zum Thema "Medien früher" und didaktische Hinweise zum Einsatz im Unterricht wird die Produktion abgerundet.

### **Glaubenskriege**

8 Min., 2007, Kurzspielfilm ab 12 J.

Die Meldung eines Terroranschlags im Nahen Osten flimmert über den Bildschirm. Doch schnell wird klar: Die scheinbar authentischen Bilder der Nachrichten sind nicht echt, sondern wurden in einem kleinen Studio nachgestellt. Und je weiter der Film fortschreitet, desto mehr gedankliche Schachteln öffnen sich. Die gezeigten Bilder entpuppen sich wie in einer der russischen Matrjoschkas immer wieder als Film im Film. Am Ende ist es gar nicht mehr so einfach, den Überblick zu behalten. Was ist echt, was ist inszeniert von wem und warum? Der Film spielt mit der Wahrnehmung des Zuschauers, versetzt ihn immer wieder in andere Erzählebenen und versetzt ihn schlussendlich in eine Situation, in der er seine eigene Leichtgläubigkeit hinterfragen muss. Er zeigt die Manipulationsmöglichkeiten des bewegten Bildes und komprimiert das komplexe Thema dabei auf intensive und überraschende Weise bis zum Ende. Auf der DVD-ROM-Ebene findet man weitere Infos und Materialien zum Film.

### **Grundlagen der Filmästhetik - Filme sehen lernen 1**

135 Min., 2008, Dokumentarfilm ab 14 J.

In mehreren Lektionen vermittelt diese DVD die Grundlagen der Filmproduktion. Dabei werden Basics wie Einstellungsgrößen und Kamerabewegungen sowie die Schnitttechnik und Theorien der Montage erläutert und anhand einer Vielzahl von Filmausschnitten veranschaulicht. Natürlich gibt es auch hier keine Regel ohne Ausnahme. Aus diesem Grund werden zusätzlich Beispiele vorgestellt, bei denen bekannte Regisseure bewusst gegen diese Regeln verstoßen haben.

### **Happy Slapping**

19 Min., 2008, Kurzspielfilm ab 14 J.

Kurzspielfilm zu den Themen Happy Slapping und Cybermobbing: Vier Freundinnen haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen "Scherz" wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt.

Im ROM-Teil: Unterrichtsbezüge, Vorschläge für die Elternarbeit, methodische Vorschläge, Hintergrundinformationen (Info-Blätter), 14 Schülerarbeitsblätter, Bildergalerie, juristische Fragen.

### **Hasskommentare und falsche Likes - Manipulation im Netz**

44 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 14 J.

Das in den sozialen Medien kräftig getrickt wird, klingt wie Science-Fiction, ist aber Realität. Alles was Kunden im Netz erfolgreicher wirken lässt, wird zum Kauf angeboten. Ein Unternehmen aus Hamburg zum Beispiel vermittelt Likes, Kommentare und Klicks. Für viel Geld bekommt man dementsprechend viel künstliche Resonanz. Social Bots werden eingesetzt, wenn es besonders schnell gehen soll.

### **Herausforderung Populismus**

26 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

Populistische Parolen sind aus dem aktuellen politischen Diskurs nicht wegzudenken und begegnen uns auch im Alltag immer öfter. Aber

was ist Populismus überhaupt? Welcher Methoden bedient er sich? Welche Gefahren bringt er mit sich? Und können wir ihn auch als Herausforderung und Chance begreifen? Gerade Jugendliche sind empfänglich für populistische Parolen. Insbesondere in sozialen Medien werden sie immer wieder mit populistischen Thesen konfrontiert. Wie man mit diesen Äußerungen am besten umgeht und wie man Populismus begegnet, zeigt der Film auf.

### **Homevideo**

90 Min., 2011, Spielfilm ab 14 J.

"Homevideo" ist inspiriert von den zum Teil extremen Entwicklungen in sozialen Netzwerken im Internet und den verstärkt auftretenden Fällen von sogenanntem "Cyber-Bullying", Mobbing im Internet.

Jakob ist ein verschlossener, sensibler 15-Jähriger mitten in den Wirren der Pubertät. Er filmt alles mit seiner Videokamera, was ihn gerade bewegt und liebt ungewöhnliche Fotos. Seine Eltern wissen wenig von ihm, zu sehr sind sie mit sich selbst beschäftigt. Sie stecken in einer Ehekrise - beinahe täglich wird Jakob Zeuge eines Streits. Als Jakobs Mutter ihm eröffnet, dass sie sich trennen und ausziehen wird, zieht er sich noch mehr in sich zurück.

Auch in der Schule bekommt Jakob Probleme, doch eigentlich ist ihm das alles egal, denn er hat nur Augen für Hannah, in die er verliebt ist. Als er gerade beginnt, ihr näher zu kommen, gerät ein selbstgedrehtes, kompromittierendes Video von Jakob in die Hände seiner Mitschüler. Noch bevor Jakob es sich zurückholen kann, stellt es ein Mitschüler ins Internet - in kürzester Zeit verbreitet sich das Video in der ganzen Schule. Von allen Seiten wird Jakob daraufhin ausgelacht und gemobbt. Über das Internet erhält er in Chatrooms dutzende Hassbotschaften. Auch Hannah bricht den Kontakt ab ... Am Ende steht sein Suizid.

Auszeichnung: Deutscher Fernsehpreis 2011 "Bester Fernsehfilm".

### **Ich folge dir**

3 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 14 J.

Am Morgen trifft Anna im Zug auf Jesper. Sie hat ihn noch nie gesehen, doch er weiß alles über sie. Er hat sie beobachtet, im Alltag und über soziale Medien. Er hat sich sogar als falscher Freund

einem ihrer Bekannten vorgestellt, um intime Details über sie zu erfahren. Anna ist schockiert!

### **Im Netz -**

#### **Die kleine Benimmschule 5**

30 Min., 2012, Kurzspielfilm ab 10 J.

Der elfjährige Lukas, die dreizehnjährige Irene und die junge Lehrerin Bille Amatis haben ein gemeinsames Problem: das Internet. Während Lukas nicht weiß, wer ihn mit bösen Hetzmails verfolgt, weiß Irene sehr genau, wer das fiese Video von ihr ins Internet gestellt hat. Die Lehrerin Bille Amatis wird von alten Jugendsünden, in Form von peinlichen Partyfotos, die die Ausübung ihres Berufes in Gefahr bringen, eingeholt.

### **Im Netz 2 -**

#### **Die kleine Benimmschule 9**

35 Min., 2016, Kurzspielfilm ab 10 J.

Der Film ist in 12 Kapitel unterteilt, welche auch einzeln gezeigt werden können.

1. Ferienanfang
2. Das Handy auf dem Schulweg
3. Handydaten löschen ist wichtig
4. Schluss machen per SMS
5. Suchen nach Lösungen im Internet
6. Die Challenge
7. Verletzende Veröffentlichungen
8. Internet Betrugsmasche
9. Ella ist verletzt
10. Brutale Internetvideos
11. Tausende Likes
12. Gefährliche Challenge

### **Invention of Trust -**

#### **Die Datenlobby frisst ihre Kinder**

30 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 12 J.

Der junge Gymnasiallehrer Michael Gewa bekommt eine rätselhafte Nachricht - Das Unternehmen "b.good" hat seine Internet- und Handydaten gekauft und stellt ihm aufgrund seines digitalen Fußabdrucks ein Rating aus: über seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten, über seine Beziehung. Nachdem er das Angebot ausschlägt, das Rating gegen einen monatlichen Beitrag privat zu halten, entsteht schnell ein Flächenbrand. Er findet sich in der Situation wieder, bei Freunden, Kollegen und Schülern, um seinen Ruf und das beschädigte Vertrauen in ihn kämpfen zu müssen.



## Licht, Farbe, Sound - Filme sehen lernen 2

231 Min., 2008, Dokumentarfilm ab 14 J.

Anhand von exemplarischen Filmausschnitten und in ausführlichen Erklärungen führen die beiden DVD's dieses Kompendiums vor, wie Licht, Farbe und Sound dazu eingesetzt werden können, dramatische Effekte zu erzielen, die reale Welt nachzuahmen oder - ganz im Gegenteil - unsere Wirklichkeitserfahrungen durch ästhetisierende Wirkungen zu verstören.

## Meinst Du ? - Wie Meinungsbildung funktioniert

7 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 12 J.

Jeden Tag bilden wir uns aufs Neue eine Meinung über etwas oder jemanden. Wie kommt es dazu? Wir bestimmen unseren Standpunkt durch unser Denken, unser Wissen und unsere Erfahrung, und das oft bewusst. Doch wie beeinflusst uns dabei die Welt, in der wir leben? Auf welche Weise reagieren wir auf unsere soziale Umfeld und auf die Meinungen der Mitmenschen? Welche Wirkung haben die Massenmedien auf uns? Wodurch finden wir uns in der Informationsflut zurecht? Wie nutzen wir das Internet zur Meinungsbildung? Wer hat eigene Interessen an der öffentlichen Meinung und wodurch lassen wir uns lenken? Kann es überhaupt eine unabhängige Meinung geben?

## Mobiles Lernen im Unterricht

57 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 16 J.

Tablets und vor allem Smartphones sind aus der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern nicht mehr wegzudenken. Allein 95 Prozent aller 12- bis 19-Jährigen Deutschen besitzen laut der JIM-Studie 2016 ein Smartphone. Auch an Schulen kommen Mobilgeräte immer häufiger zum Einsatz. Diese speziell für Lehrkräfte konzipierte Produktion motiviert anhand von alltagsnahen Beispielen, wie man mithilfe dieser digitalen Werkzeuge spannenden Unterricht gestalten kann.

Filme:

Der digitale Wandel in der Schule (Kurzfilm 7 min.) | Praxistipps für den Einstieg (Kurzfilm 7min.) | Interview mit Andreas Hofmann (Film 14 min.) | Das Mobilgerät als Messinstrument (Kurzfilm 4 min.) | Experimente mit mobilen Sensoren (Kurzfilm 4 min.) | Experimente dokumentieren (Kurzfilm 4 min.) | Individuelle Lernhilfen (Kurzfilm 4 min.) | Schnitzeljagd mit Mobilgeräten (Kurzfilm 5 min.) | Multimediale E-Books erstellen (Kurzfilm 4 min.)

## Nachrichten clever gecheckt - Online News, Newsfeeds, Fake News

17 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 12 J.

Reportage „Nachrichten clever gecheckt“ (9:09 min.)

Welchen Informationen können wir heutzutage noch vertrauen? Wie beeinflussen Clickbaits und Fake News, für wie glaubwürdig wir Online-Nachrichten halten? Die Schülerinnen und Schüler begleiten eine Online-Journalistin und lernen aktuelle Herausforderungen seriöser Online-Nachrichtenredaktionen kennen.

Der Erklärfilm "Achtung FAKE NEWS" (2:35 min.) zeigt, wer hinter Fake News steckt und will dazu anregen, die Glaubwürdigkeit zu prüfen, um sich und sein Weltbild nicht von Fake News manipulieren zu lassen.

Weitere Erklärfilme:

"Das Handy... das Tor zu deiner Welt." (2:29 min.)

"Informieren über Newsfeeds" (2:20 min.)

## Ponyhof

10 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 10 J.

Die 8-jährige Emma liebt das Computerspiel "Pony Place" und verbringt Stunden damit, ihre virtuellen Pferde zu versorgen. Als sie mit ihren Eltern in den Urlaub fährt, sprechen diese ein klares Computerspiel-Verbot aus. Schweren Herzens gibt Emma das Tablet ab und bittet ihre Oma darum, sich um die virtuelle Pony-Farm zu kümmern. Natürlich möchte diese ihrer Enkelin den Gefallen tun und willigt ein. Allerdings gestaltet sich die Aufgabe schwieriger und auch sehr viel zeitaufwändiger als erwartet, denn die Pferde machen nicht nur eine Menge Dreck, sondern können auch krank werden...

## Schöne Aussicht

5 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 12 J.

Hannes und Michi verbringen ein Partywochenende in Hamburg, als Hannes sich auf den ersten Blick in Zoe verliebt. Vorsichtig versucht er sie kennenzulernen, aber anstatt Zoe reagiert ihre Freundin Maya auf seine verzweifelten Annäherungsversuche...

### **Schulcaching**

30 Min., 2012, Dokumentarfilm ab 12 J.

Eine Schnitzeljagd in der Natur ... und das mit GPS-Geräten! Geochaching ist bei Naturfreunden schon lange ein echter Trend und jetzt entdecken immer mehr Schulen, dass man mit Geochaching nicht nur die Schüler in die Natur locken kann, sondern sich damit auch Lerninhalte kreativ vermitteln lassen, für alle Schulfächer. Die Koordination für die nächste Station bekommen die Schüler beispielweise nur durch das Lösen einer Matheaufgabe oder die verschiedenen Antwortmöglichkeiten sind mit Koordinaten verbunden. Zudem fördert Geochaching das Arbeiten und Denken im Team und kann zur Verbesserung der Klassengemeinschaft eingesetzt werden. Die grundlegenden Begriffe werden durch didaktisches Arbeitsblätter und Begleitmaterial erschlossen.

### **Sexting - Jugendlicher Leichtsin**

19 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 12 J.

„Sexting“ ist eine Kombination aus „Sex“ und „Texting“, dem englischen Begriff für „SMS-Schreiben“. Und Sexting ist in Deutschland angekommen - in einem Ausmaß, mit dem kaum einer gerechnet hat. Viele Jugendliche leiden unter dem Leichtsin, mit dem sie ein intimes Foto versendet haben und dies dann ohne Kontrolle weiterverbreitet wurde. Ist ein derartiges Foto einmal im Netz, kann es nicht wieder zurückgenommen werden. Viele Opfer leiden unter heftigen Mobbingaktionen. Mit den daraus resultierenden psychologischen Schäden kämpfen viele ihr Leben lang, wenn sie denn überhaupt mit dieser Last leben können. Es gibt mittlerweile viele Jugendliche, wie die 15-jährige Amanda Todd, die aufgrund dessen Suizid begehen. Der Film zeigt die Folgen des Phänomens „Sexting“ auf, die den Jugendlichen meist gar nicht bewusst sind. Er soll ihnen die Augen öffnen dafür, was passieren kann und welche kurz- und langfristigen Konsequenzen unüberlegtes Handeln auf diesem Gebiet haben kann. Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial im Datenteil ist die DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.

### **Steffi gefällt das**

5 Min., 2012, Kurzspielfilm ab 12 J.

Satire, die zur Diskussion über das Onlineverhalten anregen will.

Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar.

Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen: Er hat im Lotto gewonnen und postet dies in seinem Sozialen Netzwerk. Die Ereignisse entwickeln sich und am Ende wird er entführt.

### **Traumjob Influencer?!**

25 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 14 J.

Täglich umspülen uns die Medien mit Bildern von scheinbar makellosen Menschen. Gerade Jugendliche sind davon in ihrer Identitätsbildung nachhaltig beeinflusst. Was man zu tragen, zu essen hat und wohin man in den Urlaub fährt, definieren für die Generation Z mittlerweile maßgeblich Influencer und ihre YouTube-Kanäle bzw. Instastorys. Die Produktion zeigt, was Influencer eigentlich sind, wie sie ihr Geld verdienen und wie sie ihre Follower beeinflussen. Auch die verschiedenen Arten der Werbung, die durch YouTube-Stars und Co. in den sozialen Medien vertrieben werden und die nicht gleich als solche zu erkennen sind, werden vorgestellt.

### **Die Truman Show**

99 Min., 1998, Spielfilm ab 12 J.

Truman Burbank ist der bekannteste Mensch des Planeten - nur: Er weiß nichts davon. Von Geburt an im Mittelpunkt einer Fernsehshow, vollzieht sich sein Leben vor den Augen von Millionen von Zuschauern in Seahaven, einer künstlichen Welt. Er ahnt zunächst nicht das Geringste davon, dass er der Hauptdarsteller in einer gigantischen Soap Opera ist. Erst als sich die Unstimmigkeiten häufen, schöpft er den Verdacht, dass es hinter seiner Realität eine andere Wirklichkeit gibt. Er muss erkennen, dass auch seine Frau Meryl und sein bester Freund Marlon Teil des Täuschungszusammenhangs sind. Bei einem Fluchtversuch aus seiner abgeschlossenen

Kunstwelt erfährt er in einer Konfrontation mit Christof, dem Schöpfer der Truman Show, die Wahrheit über sein Leben. Am Ende wählt er die Freiheit und verlässt durch eine Tür im künstlichen Horizont seine Show, auf der Suche nach sich selbst und der Wirklichkeit.

Bewegungen von Fußballern, Breakdancern oder Karatemeistern verpasst.

### **Verklickt!**

53 Min., 2013, Dokumentarfilm ab 12 J.

Der Film zeigt den digitalen Alltag junger Menschen - und die Probleme und Gefahren, die ihnen im Netz begegnen. Im Schwerpunkt geht es um Cybermobbing, Passwortsicherheit, Persönlichkeits- und Urheberrechte sowie Kostenfallen und illegale Downloads. Mit pädagogischem Begleitheft für den Einsatz im Unterricht.

### **Wa(h)re Schönheit**

77 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 12 J.

Schönsein ist bereits für ältere Kinder und Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars. Diese didaktische DVD nimmt den Wunsch schön zu sein, ernst. Sie regt auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Die DVD beinhaltet 16 Filmsequenzen, 4 interaktive Menüs und 32 Bilder sowie Arbeitsmaterialien. Themen: Was ist schön? - Werbung und Medien; Näher ans Ideal - Möglichkeiten der Veränderung; Und was willst Du? - Selbstwahrnehmung; Schönheit historisch - Ideale im Wandel.

### **Wer trickst für den Trickfilm?**

#### **Willi will´s wissen**

25 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 6 J.

Heute schaut sich Willi hinter den Kulissen von Trickfilm-Studios um. Los geht's in der Filmakademie in Ludwigsburg mit einem "Daumenkino". Dann lassen die Trickfilmstudenten die Puppen tanzen, und zwar Puppen aus Knete. In einem Münchener Animationsstudio und einem Tonstudio lernt Willi die Machart der Zeichentrickserie "Die kleine Hexe Lilli" kennen. Für eine Folge der Serie müssen über 15.000 Zeichnungen angefertigt werden! Zum Schluss schaut sich Willi noch in einem Motion-Capture-Studio in Frankfurt um. Hier dienen echte Menschen als Vorlage für die Bewegungen von Trickfiguren. So bekommen Trickfiguren in Filmen oder Computerspielen besonders echt aussehende